

# Fachtag KINDER STÄRKEN 2.0 im Dialog - Expertise, Austausch, Perspektiven

9. September 2025 | 09:00 bis 15:00 Uhr

Dresden | DGUV Congress – Tagungszentrum



Vorhaben für Kinder mit besonderen  
Lern- und Lebensschwierigkeiten

## PROGRAMM

08:30

Anmeldung & Ankommen

09:00

### Eröffnung

Dr. Ute Günther, Silke Meyer und Andreas Wiere | Projektleitung |  
Koordinierungs- und Beratungsstelle (KBS) KINDER STÄRKEN 2.0

### Grußworte

Dr. Nicole Stab | Stellvertretende Leiterin der Bezirksstelle Dresden |  
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Conrad Clemens | Kultusminister | Sächsisches Staatsministerium für  
Kultus (SMK)

09:30

### Vortrag

Prof. Dr. Timm Albers | Professor für Inklusive Pädagogik | Universität  
Paderborn

*Gute Bildung vom Kind aus denken – Vielfalt leben, Chancen gestalten*

Chancengerechte Bildung in Kitas bedeutet, jedem Kind – unabhängig von  
Herkunft, sozialem Hintergrund oder individuellen Voraussetzungen – die  
bestmöglichen Start- und Entwicklungschancen zu ermöglichen. Vielfalt ist  
dabei längst Alltag in den Kindertageseinrichtungen: Unterschiedliche  
Sprachen, Kulturen, Familienformen und Lebenserfahrungen prägen das  
Miteinander und bieten Chancen für gemeinsames Lernen und sozialen  
Zusammenhalt.

Von der Politik über die Fachkräfte bis hin zu den Eltern – alle sind gefordert,  
gemeinsam an einem Bildungssystem zu arbeiten, das jedes Kind in seiner  
Individualität sieht und die unterschiedlichen Bedarfe und Interessen von  
Kindern aufgreift. Nur so kann gesellschaftliche Teilhabe und  
Chancengerechtigkeit für alle verwirklicht werden.



# Fachtag KINDER STÄRKEN 2.0 im Dialog - Expertise, Austausch, Perspektiven

9. September 2025 | 09:00 bis 15:00 Uhr

Dresden | DGUV Congress – Tagungszentrum



PROGRAMM	
10:30	Startklar für die Thementische – Ablauf & Hinweise von der KBS
10:45	<i>Pause</i>
11:15	<b>Thementische Runde 1</b>
12:30	<i>Mittagspause</i>
13:30	<b>Thementische Runde 2</b>
14:30	<b>We-Time</b> – Austausch und Abschluss mit den KBS-Koordinator:innen
15:00	Ende der Veranstaltung



Projekträger



Sächsische  
Landesvereinigung für  
Gesundheitsförderung

**ehs**  
**zentrum**  
Forschung | Weiterbildung | Beratung

In Kooperation mit



**BGW**  
Berufsgenossenschaft  
für Gesundheitsdienst  
und Wohlfahrtspflege



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage des vom  
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

## Insgesamt stehen 19 Thementische zur Auswahl:

- Nr. 1-17: gestaltet vom Team der Koordinierungs- und Beratungsstelle (KBS)
- Nr. 18: umgesetzt von den Projektkoordinatorinnen von Familien Stärken
- Nr. 19: im Gespräch mit Prof. Dr. Timm Albers, dem Vortragsreferenten des Fachtages
- Nutzen Sie die Gelegenheit für kollegialen Dialog, neue Impulse und das Einbringen eigener Themen und Perspektiven.
- Sie können an zwei Thementischen Ihrer Wahl teilnehmen. Die Auswahl erfolgt vor Ort.

---

### 1 // Kommunikationspsychologie für die Hosentasche – praktische Strukturierungshilfen für den Kita-Alltag

Ob im Gespräch mit Eltern, im Team oder mit den Kindern selbst – Kommunikation ist das Herzstück der ergänzenden Sozialen Arbeit in Kitas. Als zusätzliche Fachkräfte sind Sie oft Übersetzer:innen zwischen Welten – zwischen Familie und pädagogischer Fachkraft, Kindern und Erwachsenen, Gefühl und Struktur. Ihre Impulse können Brücken bauen, Vertrauen schaffen und Türen öffnen. Dieses kleine Kommunikations-Toolkit steckt voller alltagstauglicher Impulse aus der Kommunikationspsychologie – leicht verständlich, direkt anwendbar und immer griffbereit. Für mehr Klarheit, weniger Missverständnisse und stärkere Beziehungen im Kita-Kontext.

**Dr. Ute Günther** | KBS-Projektleitung

---

### 2 // Methode für die Fallberatung: Fallwerkstatt

Die *Fallwerkstatt* ist eine Modifikation der bewährten *kollegialen Fallberatung* für die Bearbeitung besonders komplexer Fälle. Sie bietet einen strukturierten Rahmen, um sich in einer Sitzung mehreren Fragestellungen zu widmen und vielfältige Lösungsansätze zu entwickeln.

Am Thementisch bearbeiten wir exemplarisch einen realen Fall, um die Methode anschaulich kennenzulernen und direkt für die Praxis nutzbar zu machen.

**Tobias Lehmann** | KBS-Koordination für die Region Leipzig

---

### **3 // Mehrheitsentscheid war gestern - Wie Kinder mit IGELN eine tragfähige Lösung für alle finden können**

Mit dem systemischen Konsensieren lässt sich Mitbestimmung in der Kita alltagspraktisch umsetzen. Die Methode hilft, eine gute Lösung für alle zu finden, ohne endlos zu diskutieren oder die perfekte Lösung zu suchen. Dabei werden alle Beteiligten mitgenommen und Konflikte reduziert, weil wir die Möglichkeit wählen, die auf den geringsten Widerstand in der Gruppe stößt.

Klingt kompliziert? Ist es nicht! Denn wenn der Igel seine Stacheln aufstellt, sehen wir, für was sich die Gruppe entscheidet.

Übrigens: Auch für Entscheidungen im Team anwendbar!

**Mine Röber** | *KBS-Koordination für die Region Leipzig*

---

### **4 // Mit Haltung ins Gespräch - Familien wertschätzend begegnen**

Herausfordernde Gespräche mit Eltern und Familien gehören zum Alltag im Programm KINDER STÄRKEN 2.0. Entscheidend ist dabei, wie wir ihnen begegnen.

Bei diesem Thementisch reflektieren wir unsere professionelle Haltung, lernen die fünf Grundhaltungen nach Henning und Ehinger kennen und erarbeiten uns, wie Wertschätzung auch in angespannten Gesprächssituationen gelingen kann.

**Jenny Grafe** | *KBS-Koordination für die Region Westsachsen*

---

### **5 // Kreative Variationen kollegialer (Fall-)Beratung**

Kollegiale Beratung ist eine großartige Möglichkeit, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und voneinander zu lernen. Wer kreative Ansätze entdecken, neue Horizonte erkunden und frische Impulse für die Arbeit gewinnen möchte, ist an diesem Thementisch genau richtig.

Die vorgestellten Variationen öffnen Türen zu unkonventionellen Hypothesen und inspirierenden Lösungen. Diese Erweiterungen können als Moderator:in oder im Beratungsteam an mitgebrachten Beispielen erprobt werden.

Lassen Sie sich überraschen, wie viel Spaß und Erkenntnis Sie mit diesen frischen Impulsen zur bekannten Methode der kollegialen (Fall-)Beratung haben können!

**Tabea Pontius** | *KBS-Koordination für den Landkreis Meißen*

---

## **6 // Wissenschaftliche Begleitung KINDER STÄRKEN 2.0**

Am Thementisch werden Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung präsentiert. Im Mittelpunkt stehen die Auswertungen der Ist-Stand-Erhebungen an den Standorten – also Einschätzungen zu den Lebenslagen der Kinder und Familien im Programm. Ein zweiter Schwerpunkt widmet sich der Frage, was die zusätzliche Fachkraft in den Einrichtungen ausmacht und welchen Mehrwert sie bietet. Dazu werden Einblicke in Fallstudien zu ausgewählten Einrichtungen gegeben. Ein Feedback-Format lädt Sie ein, Ihre Erfahrungen und Perspektiven einzubringen.

**Petra Schneider-Andrich** | *Wissenschaftliche Projekt-Begleitung*

---

## **7 // Ich schaff's! – Ein lösungsorientiertes Programm zur Stärkung von Kindern**

*Ich schaff's!* ist ein systemisch lösungsorientiertes Unterstützungs- und Motivationsprogramm, das Kindern helfen kann, Probleme zu bewältigen und neue Fähigkeiten zu entwickeln. Es baut auf der Erkenntnis auf, dass Verhalten auf Fähigkeiten basiert, die erlernbar und veränderbar sind.

*Ich schaff's!* bietet hierzu ein systematisches, schrittweises Vorgehen an, das praxisnah und leicht anwendbar ist, Spaß macht und sich seit vielen Jahren in der Praxis bewährt.

Am Thementisch wird *Ich schaff's!* als Möglichkeit für die Arbeit im Programm KINDER STÄRKEN 2.0 vorgestellt und erfahrbar gemacht.

**Andreas Wiere** | *KBS-Projektleitung*

---

## **8 // Motto-Ziele: Wer braucht (noch) so was? Wie sie uns unterstützen, Ziele nicht aus dem Blick zu verlieren**

Nur wenn ich Ziele habe, dann erreiche ich auch was – davon gehen wir alle aus. Gerade in der Jugendhilfe und in der Arbeit mit Familien hat sich die klassische Zielformulierung der SMART-Methode durchgesetzt. Bei dem Motto-Ziele-Thementisch lernen wir das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) als Methode kennen, um bei der Erarbeitung von Zielen und Lösungen Freude und Leichtigkeit zu vermitteln sowie das Wichtigste zu erzeugen: Selbstwirksamkeit.

**Marie Müller-Wierick** | *KBS-Koordination für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge*

---

## **9 // Konflikte in der Praxis – Herausforderungen und Chancen**

Beziehungen sind konfliktreich – das liegt in ihrer Natur. Ausgehend davon, dass es dem Konflikt egal ist, wer den Konflikt hat, kommt es auf die Akteure der Beziehungsgestaltung an.

Wie können Konflikte in der praktischen Arbeit hilfreich sein? Welche (Entwicklungs-)Potenziale haben sie? Was braucht es von mir? Diese und andere Fragen sind thematisch leitend für den Thementisch. Wir schauen uns das gestalterische Moment des Konfliktes an – und darauf, wie sie als Türöffner für Beziehung und Veränderung genutzt werden können.

**Axel Möller** | *KBS-Koordination für die Region Ostsachsen und Dresden*

---

## **10 // Die Kraft der Achtsamkeit – Mit innerer Ruhe und Präsenz wirksam sein**

An diesem Thementisch entdecken wir, wie Achtsamkeit uns darin unterstützen kann, den oft turbulenten und herausfordernden Kita-Alltag als KINDER STÄRKEN-Fachkraft bewusster und gelassener zu gestalten.

Gemeinsam erproben wir einfache, alltagstaugliche Übungen, die helfen, Stress abzubauen und die eigene Präsenz im Kontakt mit Kindern und Familien zu stärken.

Dabei geht es nicht um „mehr tun“, sondern um kleine Ankerpunkte der Ruhe, die langfristig Resilienz und Arbeitsfreude fördern.

Neugierig? Dann lassen Sie sich inspirieren. Dieses Angebot bietet praktische Impulse und einen ersten Einblick, wie Achtsamkeit Ihre wertvolle Arbeit bereichern kann.

**Annette Küttler** | *KBS-Koordination für die Region Westsachsen*

---

## **11 // Dem Kind auf der Spur – Lebenslagen erkennen, Perspektiven eröffnen**

Wie können wir die Lebenswirklichkeit von Kindern jenseits von Akten und der erwachsenen Sichtweise erfassen?

An diesem Thementisch nähern wir uns dieser Frage mithilfe der kindzentrierten Lebenslagenanalyse. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Blick auf eine praxisnahe Herangehensweise zur Einschätzung individueller Lebenslagen: Welche Risiken und Ressourcen lassen sich erkennen? Welche Perspektiven eröffnen sich daraus?

Anhand eines beispielhaften Falls entwickeln wir im kollegialen Austausch erste Ideen und Ansätze für eine passgenaue, alltagsnahe Unterstützung im pädagogischen Handeln.

**Sophia Donath** | *KBS-Koordination für den Landkreis Meißen und Dresden*

---

## **12 // Dürfen wir das überhaupt? – Sozial(pädagogisch)e Diagnostik im Rahmen von KINDER STÄRKEN 2.0**

In der (Einzel-)Fallarbeit ist es entscheidend, Hintergründe zu kennen, zu benennen und Zusammenhänge zu verstehen. Wenn diese bewertet und beurteilt werden, könnte man von Diagnostik sprechen. Doch dürfen die Programmfachkräfte überhaupt „Diagnosen stellen“? Und wenn ja, welche Fähigkeiten oder Ausbildungen sind dafür erforderlich?

Der Thementisch möchte erste begriffliche Einordnungen geben und im Austausch erarbeiten, ob und was im Rahmen der Tätigkeit als zusätzliche Fachkraft bei KINDER STÄRKEN 2.0 an „Diagnostik“ möglich und notwendig ist. Ausgewählte Methoden und Werkzeuge wie Genogramm, Ressourcen- und Netzwerkkarte werden kurz vorgestellt und mögliche Fallstricke gemeinsam diskutiert.

Ziel ist es, Impulse für die eigene (Fall-)Arbeit zu bekommen und die Chancen und Grenzen von Diagnostik in der ergänzenden Sozialen Arbeit zu reflektieren.

**Roland Babits** | *KBS-Koordination für die Region Ostsachsen*

---

## **13 // In wichtigen Momenten richtig DA SEIN**

Damit wir in herausfordernden Gesprächssituationen souverän und kraftvoll wahrgenommen werden, brauchen wir eigene Präsenz und die Aufmerksamkeit unserer Gesprächspartner:innen.

Mit theaterpädagogischen Übungen betrachten wir die Wirkung unserer Körpersprache und Stimme, arbeiten uns methodisch an den Punkt der vollen Konzentration heran und üben, im wichtigen und richtigen Moment im Fokus des Geschehens zu stehen.

Der Thementisch lebt von Bewegung und der Bereitschaft, sich (abseits von Rollenspielen) auszuprobieren und zu reflektieren.

**Katrin Michler-Pistrujew** | *KBS-Koordination für die Region Ostsachsen*

---

## **14 // Kinder im Kinderschutz mitnehmen – Sorgen wahrnehmen und behutsam handeln**

Wie erleben Kinder ihren Alltag, wenn sie in belasteten oder gefährdenden Familiensituationen leben? Welche Gefühle, Ängste und Hemmnisse prägen ihr Verhalten – besonders dann, wenn pädagogische Fachkräfte im Rahmen eines Kinderschutzverfahrens auf sie aufmerksam werden oder sie beginnen, sich zu öffnen? Wie viel Mitbestimmung brauchen sie wirklich? Oder besteht die Gefahr, sie dadurch noch mehr zu verunsichern? An diesem Thementisch stehen die Gefühle und das Erleben der Kinder im Mittelpunkt. Er bietet die wertvolle Gelegenheit, die Welt aus ihrer Perspektive zu verstehen und sich in ihre Lage hineinzusetzen. Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden erste Ansätze, um mit den Ängsten und Sorgen der Kinder sensibel umzugehen und ihnen das Gefühl zu geben, gehört und verstanden zu werden.

**Anja Glaser** | *KBS-Koordination für die Region Westsachsen*

## 15 // Kinderschutz in der Migrationsgesellschaft

In einer Migrationsgesellschaft stehen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Hort vor der Aufgabe, Kinderschutz in einem zunehmend vielfältigen Umfeld sicherzustellen. Kinder mit Migrations- oder Fluchterfahrung bringen unterschiedliche Lebensrealitäten, Belastungen und Schutzbedarfe mit, die in der pädagogischen Arbeit sensibel berücksichtigt werden müssen. Der Thementisch beleuchtet, wie migrationsbedingte Faktoren den Kinderschutz beeinflussen und welche rechtlichen, kulturellen und institutionellen Herausforderungen sich daraus ergeben. Gemeinsam setzen wir uns mit einem kultursensiblen und inklusiven Kinderschutz im Kindergarten- und Hort-Alltag auseinander. Ziel ist es, das professionelle Handeln zu stärken und mehr Handlungssicherheit im Umgang mit Diversität und Schutzbedarfen zu gewinnen.

**Kathrin Pursche** | *KBS-Koordination für den Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und Dresden*

---

## 16 // Stark wie eine Eiche – Resilienzförderung im Wald

Raus aus dem Gruppenraum, rein ins Grüne! Entdecken Sie, wie Naturerfahrungen bereits bei den Jüngsten die kindliche Resilienz auf ganz natürliche Weise stärken – mit Matsch an den Schuhen, Wind im Gesicht und Freiheit im Kopf.

Bei diesem Outdoor-Format erwarten Sie praxisnahe Impulse, kreative Methoden und jede Menge frische Luft. Gemeinsam erkunden wir, warum der Wald ein idealer Ort für Kinder ist, um Selbstwirksamkeit, Achtsamkeit und soziale Kompetenzen zu fördern.

Außerdem gibt es erprobte Materialien und Checklisten an die Hand – für rundum gelungene Waldtage mit der Kita-Gruppe.

Denn starke Kinder brauchen keine vier Wände – sondern vor allem festen Boden unter den Füßen. *Hinweis:* Dieses Angebot findet draußen statt. Bei Starkregen weichen wir ins Trockene aus. Bitte bringen Sie wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und gute Laune mit.

**Annekathrin Häntzschel** | *KBS-Koordination für Region Ostsachsen*

---

## 17 // Mehr sehen, besser unterstützen – Perspektiven auf Kinderarmut

Kinderarmut hat weitreichende Auswirkungen auf den Bildungserfolg und das gesunde Aufwachsen von Kindern. Dieser Thementisch sensibilisiert für die Herausforderungen armutsbetroffener Familien und bietet Raum für den gemeinsamen Austausch zum armutssensiblen Handeln in der Kita.

Teilnehmende können eigene Erfahrungen und Erfolge aus dem Projekt teilen oder sich von den Ansätzen anderer inspirieren lassen.

Ein thematischer Input zu aktuellen fachlichen Diskursen bildet die Grundlage für eine abschließende Diskussion über die eigene Rolle und Haltung als Programmfachkraft im Umgang mit Kinderarmut.

**Corinna Biedermann** | *KBS-Koordination für die Region Leipzig*

## 18 // Familien Stärken – Impulse für gelingende Zusammenarbeit

An diesem Thementisch werden Ansätze und gelingende Praxis aus dem Projekt *Familien Stärken I Familien im Fokus* vorgestellt. Seit 2023 begleitet das Projekt 50 Einrichtungen in sächsischen Landkreisen bei der Umsetzung familienorientierter Arbeit. Auf Grundlage dieser Erfahrungen wurde unter anderem ein Modell entwickelt, das aufzeigt, wie familienorientierte Arbeit gestaltet und erfolgreich umgesetzt werden kann.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, den aktuellen Stand in ihrer eigenen Einrichtung zu reflektieren: Wo stehe ich gerade? Wo möchte ich hin? Was ist mir in der Zusammenarbeit mit Familien besonders wichtig?

**Annekathrin Weber & Sophia Kümmeritz** | Projektkoordinatorinnen Familien Stärken, Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. (SLfG)

---

## 19 // Gute Bildung vom Kind aus denken – Vielfalt leben, Chancen gestalten

Wie kann Kita zu einem Ort werden, an dem jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrgenommen wird – mit all seinen Stärken, Interessen und Bedarfen?

An diesem Thementisch greifen wir gemeinsam Gedanken aus dem Vortrag auf und vertiefen sie praxisnah: Wie gelingt es, Vielfalt im pädagogischen Alltag als Ressource zu nutzen? Welche Haltungen, Strukturen und Arbeitsweisen braucht es, damit inklusive Bildung lebendig wird – auch im Zusammenspiel mit Familien?

Der Austausch lädt zur Reflexion ein, zum Teilen von Erfahrungen und zur gemeinsamen Suche nach Antworten. Denn gelebte Vielfalt ist eine tägliche Herausforderung – und zugleich eine große Chance für gute Bildung von Anfang an.

**Prof. Dr. Timm Albers** | Professor für Inklusive Pädagogik, Universität Paderborn

---

